

Mobilitätskonferenz

Von A nach B im Landkreis Rostock –

Wie wir Freizeitmobilität gemeinsam besser machen

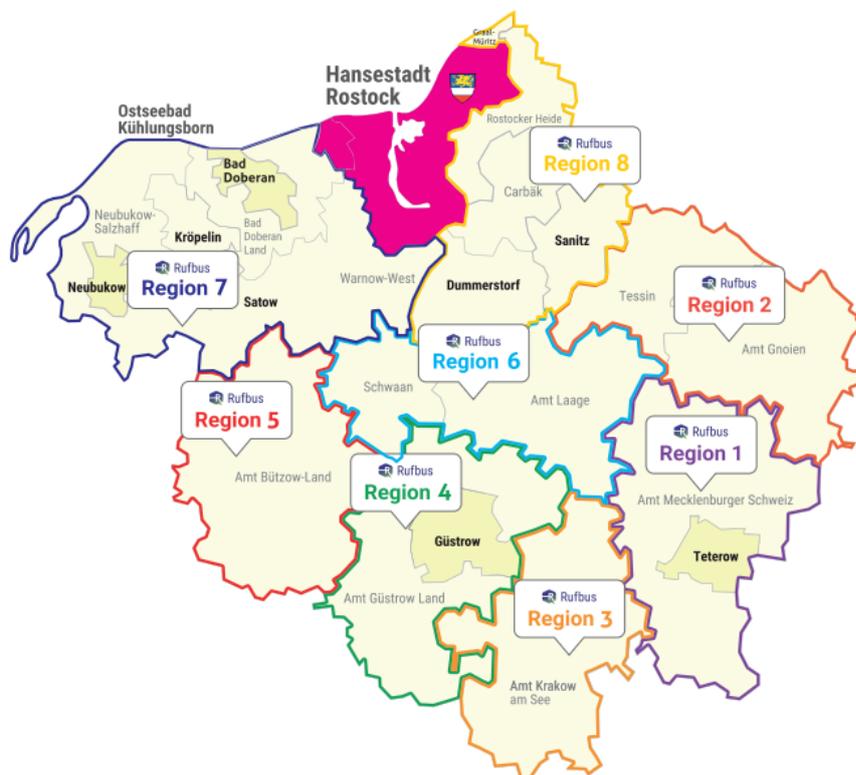
Das Thema „Mobilität“ rückte in den vergangenen acht Regionalkonferenzen immer wieder in den Fokus. Der öffentliche Personennahverkehr, hier insbesondere die Möglichkeiten in der Freizeit durch ÖPNV bewegt zu werden, waren deswegen Gegenstand einer hybrid durchgeführten Konferenz, die der Landkreis Rostock im Rahmen des Modellprojektes: „Zukunftswerkstatt Kommunen – Attraktiv im Wandel“ (ZWK) am 27. Mai 2024 realisierte.

Den Einstieg in die Konferenz lieferten Redebeiträge von **Anja Kerl**, Dezernat 1 | Finanzen und Soziales und **Romuald Bittl**, Dezernat 3 | Wirtschaft und Bau, die eine erste persönliche Perspektive auf den öffentlichen Nahverkehr bekannt gaben. Kernbotschaft war die flächendeckende Installierung des in den vergangenen Jahren erfolgreich erprobten Rufbusystems. Dieses wird entgegen älterer, an Schulbuszeiten gebundener Systeme nicht nur bis in die Abendstunden hinein, sondern auch an Wochenenden und in den Schulferien zur Verfügung stehen.

Der Rufbus für den Landkreis Rostock heißt rubi

WO

- rubi verkehrt zwischen den Haltestellen innerhalb einer Rufbus-Region
- der Rufbus wird ab 22. Juli 2024 flächendeckend im Landkreis Rostock angeboten





WANN

- kein fester Fahrplan
- Rufbereitschaft: Mo-Fr 05:00 bis 22:00 sowie Sa/So 08:00 bis 18:00 Uhr
- die Buchung kann bis 60 Minuten vor bzw. ab 60 Minuten nach einer regulären Linienfahrt für die jeweilige Strecke erfolgen
- die Abfahrtszeit sowie den Abfahrts- und Zielort legen Sie selbst innerhalb der jeweiligen Rufbus-Region fest (Abfahrts- und Zielort ist immer eine Bushaltestelle)

WIE

- Rubi-App (für iOS oder Android) oder
- Telefon: 03843-69400

KOSTEN

- richtet sich nach Anzahl der durchfahrenen Tarifzonen für die jeweilige Strecke
- es gelten die Fahrpreise, Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des Verkehrsverbundes Warnow (VVW)

TICKET

- direkt im Fahrzeug (aktuell ausschließlich bar!)
- Kundencenter, ABO-Karten, MobileTicket

MITNAHME

- Kinderwagen, Rollstühle, Rollatoren und größere Gepäckstücke dürfen kostenlos mitgenommen werden (ist bei Buchung anzugeben)
- keine Fahrradmitnahme möglich

Hier gibt es ein kurzes Erklärvideo zu rubi!



Rufbus rubi - rebus Regionalbus Rostock GmbH aus Güstrow



Perspektiv-Karussell

Ein **Perspektiv-Karussell** sollte relevante Inputs bieten und die Interessensvertretungen der Seniorinnen und Senioren, der Menschen mit Behinderungen, der Migrantinnen und Migranten, der Elternschaft sowie der Jugend präsentieren. Sie alle gaben aus ihrer Sichtweise Eindrücke aus ihrer Alltagsgestaltung, ihrer Nutzung des ÖPNV, ihrer Hürden und Barrieren bei der Mobilität sowie entsprechende Lösungsentwicklungen:

- Erika Krebs für den Kreis der Seniorinnen und Senioren
- Bernd Rohsmannek für Menschen mit Behinderungen
- Nurcahya Mardiyanti Köhler für Migrantinnen und Migranten
- Ernestine Feustel Liess, für die im Landkreis lebenden Eltern
- Hannah Basedow und Lea Sophie Reincke für die Jugend

Innovative Mobilitätslösungen in Kleinstadt und Dorf

Prof. Udo Onnen-Weber vom Kompetenzzentrum ländliche Mobilität (onnen@komob.de) warf im anschließenden Beitrag einen besonderen Fokus auf innovative Mobilitätslösungen in Kleinstadt und Dorf. Er plädiert für das multimodale Miteinander von öffentlich bereitgestellter und in kleinen regionalen Netzwerken organisierter, bürgerschaftlich gestützten Mobilität. Eine dieser vielfältigen lokalen Lösungsmöglichkeiten liefert der so genannte Bürgerbus. Die Gemeinde Balow im Landkreis Ludwigslust-Parchim liefert hierfür ein gutes und nachahmenswertes Praxisbeispiel. Von bürgerschaftlich organisierter und nur durch Engagement im Dorf zu gewährleistender Mobilität, berichtete **Kriemhild Kant**, Bürgermeisterin der Gemeinde (gemeindebalow@t-online.de). Diese betreibt über ihren Verein der „Dörflichen Begegnungsstätte e.V.“ seit Jahren erfolgreich einen BürgerAktivbus, der Mobilitätsbedarfe befriedigt, auf die öffentlicher Personennahverkehr nicht reagieren kann. (Beide Vorträge hängen dem Protokoll an, beide Referenten stehen für Auskünfte per E-Mail-Kontakt zur Verfügung.)

Welchen Wunsch habe ich an den Landkreis Rostock

Während der gesamten Veranstaltung waren Anwesende sowie online Teilnehmende aufgerufen zu verschiedenen Aspekten der **Freizeitmobilität Statements** abzugeben, eigene Erfahrungen zu schildern beziehungsweise Wünsche zu äußern. Diese vielfältigen Hinweise wurden über die Online-Plattform Mentimeter eingesammelt. Im Folgenden erhalten Sie die Ergebnisse aus der Beteiligtenbefragung: „Welchen Wunsch habe ich an den Landkreis Rostock?“:

- Menschen sollen öfter an diesen Prozessen beteiligt werden
- Fördermöglichkeiten aufzeigen
- Rufbussystem erklären
- Tickets für Kinder: Es muss für Kinder normal sein, einfach den Bus zu nutzen
- Zonen beim Mollie abschaffen
- Schüler Ticket = Deutschland Ticket
- mehr Orientierung an konkreten Bedarfen
- Straßenbegleitende Radwege wesentlich schneller umsetzen (z.B. Krakow am See – Güstrow)
- konkrete Darstellung, wie die Mobilität in der Freizeit gestaltet werden kann
- mehr Busse



Kontakt:

wiralle@lkros.de
August-Bebel-Straße 3
18209 Bad Doberan

Anne Ewald
Sozialplanerin
03843.75550701
anne.ewald@lkros.de

Roman Stieler
Integrations-, Behinderten- und Seniorenbeauftragter
03843.75550003
roman.stieler@lkros.de

www.Landkreis-Rostock.de/zwk